

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



23. Jan. 2014
69. Jahrgang

03

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport
hummel
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 91191 80 • Telefax: 0231 91191 85
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Verwaltungssystem Phönix

Es wird festgelegt, dass das Verwaltungssystem Phönix adressführendes Programm ist und der Abgleich der Adressen von Phönix in Richtung SIS erfolgt. Zu diesem Zweck wurden die Dienstleister gatecom und it4sport aufgefordert, die Schnittstellen zu definieren und einzurichten. Über den Fortgang der Funktion werden wir weiter unterrichten.

Um die Funktionalität zu erreichen ist es unbedingt erforderlich, dass sowohl Kreise als auch Vereine zeitnah ihre Post- und Rechnungsadressen einrichten. Dazu muss eine Registrierung der betroffenen Personen in Phönix erfolgen. Die einzelnen Schritte dazu sind unter Phönix auf der Homepage des HVW beschrieben.

Das gesamte Fakturiersystem wird zukünftig weitestgehend über Phönix abgewickelt und macht eine aktuelle Anschriftenpflege unbedingt erforderlich. Wir weisen darauf hin, dass eventuelle Nachteile (z.B. Fristenregelung, Mahnung) in die Verantwortung der Mitglieder fallen.

Neuhaus, Copar, Jahnke, Tiemann, Korte

Geänderte Aufstiegsregelungen in der Oberliga der Frauen

In der Juni-Sitzung des DHB-Bundesrates wurden Veränderungen in der Spielordnung verabschiedet, die anschließend nicht über die bisherigen Wege bekannt gemacht worden sind. Die Spielordnung an sich wurde zum Beispiel erst im Dezember 2014 auf der Homepage des DHB geändert. Die Auf- und Abstiegsregelung des HV Westfalen wurde auf der Grundlage der ursprünglichen Spielordnung im WH 31/2014 vom 15. August veröffentlicht. Durch die geänderte Spielordnung kann der Fall eintreten, dass es aus dem HV Westfalen keinen Aufsteiger in die 3. Liga geben wird.

Das Präsidium des HV Westfalen hat auf Vorschlag der TK entschieden, nur für diesen Fall die Auf- und Abstiegsregelungen für die OBERLIGA der Frauen wie folgt zu ergänzen:

Oberliga Frauen

Grundzahl 2014 / 2015	14						
Aufsteiger zur 3. Liga	0						
Absteiger aus der 3. Liga	0	1	2	3	4	5	6
	14	15	16	17	18	19	20
Aufsteiger aus der Verbandsliga	2	2	2	2	2	2	2
Absteiger in die Verbandsliga	-2	-2	-3	-3	-4	-5	-6
Grundzahl 2015 / 2016	14	15	15	16	16	16	16

Neuhaus Präsident /Tiemann VP Spieltechnik



molten
For the real game

**Nominierungen weibliche Jugend Jahrgang 1999
zum Westfalenturnier
31. Januar 2015 in Unna**

Stand: 23.01.2015



Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 1999 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Aydin	Erva	HSG Schwerte-Westhofen
Bachmann	Lea	HSG Schwerte-Westhofen
Brandt	Vanessa	BVB 09 Dortmund
Grosse-Schute	Sarah	SCDJK Ewerswinkel
Gude	Laura	FC Vorwärts Wetringen
Kamp	Hannah	HSG Schwerte-Westhofen
Kluesener	Viola	HSC Haltern-Sythen
Kohlmann	Gina	HSG Schwerte-Westhofen
Mueller-Lechtenfeld	Lena	JSG Netphen/Dielfen
Pross	Benica	HSG Minden Nord
Rabeneick	Louisa	TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck
Schmitz	Leonie	HSG Schwerte-Westhofen
Sposato	Laura	HSG Blomberg-Lippe
Steinhoff	Melissa	HSG Schwerte-Westhofen
Völker	Miriam	HSG Blomberg-Lippe
Wallbaum	Wiebke	HSG Blomberg-Lippe

Nachfolgende Spielerinnen bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Ahaus	Miriam	TB Burgsteinfurt
Cordes	Paula	TB Burgsteinfurt

Wilhelm Barnhusen/HV Mädchenwart

**Nominierungen weibliche Jugend Jahrgang 2000
zum Tageslehrgang
am 31. Januar 2015 in Unna**

Stand: 23.01.2015



Es werden folgende Spielerin des Jahrgangs 2000 und jünger nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Agwunedu	Ndidi	TuS Brake
Allnetaj	Eleonora	BVB 09 Dortmund
Batschurin	Katharina	TVG Kaiserau
Benthaus	Malin	HSG Schwerte-Westhofen
Diebke	Maxi	BVB 09 Dortmund
Hausherr	Lena	HSG Schwerte-Westhofen
Hovenjürgen	Lina	HSC Haltern-Sythen
Kluge	Celine	SC DJK Everswinkel
Kockel	Leonie	BVB 09 Dortmund
Lazarevic	Patricia	TuS Brake
Maidorn	Hannah	HSG Schwerte-Westhofen
Michalczyk	Malina-Marie	HLZ Ahlen
Reiche	Cara	HSG Blomberg-Lippe
Rolf	Franziska	TuS Brake
Schmitz	Emily	HSG Schwerte-Westhofen
Stens	Zoe	HSG Schwerte-Westhofen
Ullrich	Julia	HSG Schwerte-Westhofen

Senior - Das Wurfpaket



Mit den AIR-Bodys und den Molten Top-Spielball H3/2X5000 bekommt ihr ein Premiumpaket zu einem Superpreis. Trainingseinheiten mit den AIR-Bodys gibt es auf

http://airbody.de/neu/hb_main.html

Juniorpaket 4 Freunde



Das Paket für alle, die ihren Kids ein professionelles Training bieten wollen.

Profitiert von der Kooperation zwischen AIR-Body und Molten und sichert euch das Premiumpaket mit 4 AIR-Body junior indoor und 10 Molten Top-Jugend-Spielbällen H0/1X3200 zum Superpreis.

Trainingseinheiten mit den AIR-Bodys gibt es auf

http://airbody.de/neu/hb_main.html

Nachfolgende Spielerinnen bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist.

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Cordes	Johanna	TBV Burgsteinfurt
David	Vivien	TuS Brake
Meier	Finja	TuS Brake
Vorberg	Hannah	HSG Schwerte-Westhofen

Wilhelm Barnhusen/HV Mädchenwart

Die Westfalenauswahl erreicht die Länderpokalendrunde

Beim Vorrundenturnier des DHB-Länderpokals am 17. und 18. Januar in Rostock siegte der männliche 98er-Jahrgang des HV Westfalen auf ganzer Linie. Vier Siege in vier Spielen – so die makellose Bilanz am Ende des zweiten Turniertags. Bereits vor dem letzten Spiel gegen den Bremer HV hatte sich die Westfalenauswahl qualifiziert – überraschend und überzeugend zugleich.

Gleich im ersten Spiel gegen den Gastgeber Mecklenburg-Vorpommern zeigte sich das Team von Trainerin Sandra Rother als eine Macht in der Abwehr. Durch eine sehr disziplinierte Abwehrleistung, die in großem Maße von Kreisläufer Mattis Michel vom TuS Ferndorf koordiniert wurde, konnten die Gegner schnell gestört werden und kamen nicht in Tritt. Dies nutzten die Jungs aus Westfalen, um sich einen Vorsprung zu erarbeiten und mit dem 21:17-Endstand die ersten 2 Zähler auf ihr Konto zu überweisen.

HV Westfalen – HV Mecklenburg-Vorpommern 21:17 (8:4)

Die zweite Begegnung mit den ebenfalls für die Länderpokalendrunde qualifizierten Jungtalenten aus Niedersachsen fiel im Gegensatz zu dem vorigen Remis beider Mannschaften beim Westfalenturnier im Dezember 2014 schon deutlicher aus. Zur Halbzeit lag Westfalen bereits mit 14:6 in Führung. Letztlich entschieden unsere Westfalen die Partie mit 22 zu 16 Toren für sich und schlossen an ihren guten Start ins Turnier an. Das schnelle Gegenstoßspiel in der zweiten Welle zog Niedersachsen schnell den Zahn. Aber auch die lang aufgebauten Angriffe sorgten für erzwungene Lücken und zeigten Wirkung. Der Ahlener Akteur Marlon Meyer konnte sowohl in der Abwehr als auch im Angriff überzeugen.



HV Westfalen – HV Niedersachsen 22:16 (14:6)

Nach den beiden Siegen zum Start des Turniers stellte die folgende Begegnung gegen den HV Württemberg schon einen Matchball für die Westfalenauswahl dar. Bis zur Halbzeitpause verlief das Spiel durchweg ausgeglichen, sodass die Westfalen mit einem hauchdünnen Vorsprung in die Kabine gingen. In der zweiten Halbzeit folgte dann die Kehrtwende. „Die Spieler haben realisiert, dass es ums Ganze geht“, sagte die Trainerin Sandra Rother nach dem Spiel und dementsprechend meldete sich die Auswahl aus der Kabine zurück. Vor allem Lukas Kister von GWD Minden und seine hervorragende Arbeit an der Spitze der 3:2:1-Formation brachte die Württemberger in Bedrängnis, sodass das Team im Angriff schnell zu Erfolgen kam. Auch Niklas Hinsch aus Lemgo stach im Angriff heraus und präsentierte sich hervorragend. Der 31:22-Endstand zeigt in aller Deutlichkeit die Kehrtwende in der zweiten Halbzeit und unterstreicht den Zusammenhalt in der Mannschaft.

HV Westfalen – HV Württemberg 31:22 (13:12)

Durch die frühzeitige Qualifizierung mit den Punkten aus der Partie gegen Württemberg konnte das Team aus Westfalen nun befreit auf spielen und den Rest des Turniers locker angehen. Im letzten Spiel gegen Bremen kamen dementsprechend vorrangig Spieler zum Einsatz, die vorher nicht so viele Spielanteile erhalten hatten. Trotzdem war der Sieg zu keiner Zeit in Gefahr, sodass das Spiel souverän 35:23 gewonnen werden konnte. Wie auch in den anderen Spielen gelang es den jungen Talenten aus Westfalen den Gegner früh unter Druck zu setzen und so zum Teil leichte Tore zu erzielen.

HV Westfalen – HV Bremen 35:23 (19:8)

Insgesamt zeigte sich das Trainerteam hochzufrieden mit der Leistung ihrer Mannschaft. „Die Mannschaft ist als Mannschaft aufgetreten“, so Sandra Rother, die in der Leistung als Team den größten Bestandteil des Erfolges sieht. Zudem wurden alle Vorgaben des Trainerstabes von den Spielern beherzigt, sodass man sich auf jeden Gegner individuell vorbereiten und ihn vor immer neue Aufgaben stellen konnte.



Letztendlich kann die Mannschaft stolz auf den Erfolg in der Länderpokalvorrunde sein und sich auf die Endrunde am 13.-15 März freuen. Zum ersten Mal erreichte die Westfalenauswahl in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die Endrunde des Länderpokals.

TW Tyrone Benjamin (HSG HB Lemgo) 32 gehaltene Bälle, TW Jonas Zollitsch (GWD Minden) 13, TW Jan We-semann (DJK Sparta Münster) 13, Daniel Andrejew (ASC 09 Dortmund) 4 Tore, Florian Bröskamp (TSG Harse-winkel) 3, Tell Brüggemeier (HSG HB Lemgo) 15 (davon ein 7m), Linus Geis (HSG HB Lemgo) 5, Niklas Hinsch (HSG HB Lemgo) 13, Jerrit Jungmann (GWD Minden) 4, Lukas Kister (GWD Minden) 17 (davon zwei 7m), Marlon Meyer (HLZ Ahlen) 10, Mattis Michel (TuS Ferndorf) 18 (davon 10 7m), Jonas Schulte (HTV Sundwig-Westig) 7 (davon zwei 7m), Leon Sorg (TuS Ferndorf) 8, Lennart Theiss (GWD Minden) 4

Tobias Schroer – Bufdi HVW (19.01.2015)



**Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport**

hummel[®]
– the name of the game

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund